FOTO: INGE JACOBSHAGEN

Der Förderverein sorgt nicht nur für Kultur im Reepschlägerhaus, sondern verpachtet

Pachtvertrag endet 2022

Reepschlägerhaus-Gastronomie in Wedel vor dem Aus: Kaser will vermitteln

Von **Oliver Gabriel** | 23.12.2022, 18:00 Uhr

Nach einem Zerwürfnis von Pächter und Förderverein soll Ende des Jahres Schluss sein mit „Reepis Teeketel“ im Reepschlägerhaus in Wedel. Bürger und Politik wollen das verhindern und drängen auf schnelle Lösungssuche. Bürgermeister Gernot Kaser hat sich als Mittler angeboten.

Das drohende Aus für „Reepis Teeketel“ der Gastronomen-Familie Krinkowski im Wedeler Reepschlägerhaus zum Ende des Jahres schlägt Wellen. Mehrere Bürger nutzten die Einwohnerfragestunde der Ratssitzung am Donnerstagabend (22. Dezember) in der Hoffnung, dass das Auslaufen des Pachtvertrags zwischen Krinkowskis und dem Förderverein Reepschlägerhaus zum Ende des Jahres doch noch verhindert werden kann.

LESEN SIE AUCH

Reepschlägerhaus Wedel

Reepschlägerhaus Wedel
Kein neuer Pachtvertrag: Reepis Teeketel macht dicht

Nach dem Brand
Reepis Teeketel startet wieder – erstmal nur mit Außer-Haus-Verkauf

Nach einem Zerwürfnis zwischen beiden Parteien wurde mehrfach der Ruf nach Vermittlung Richtung Verwaltung laut. Das älteste Gebäude Wedels ist in Besitz der Stadt, die zudem den Kulturbetrieb des Fördervereins im Reepschlägerhaus bezuschusst. Die Grünen hatten eigens einen Eilantrag formuliert um die Verwaltung aufzufordern, als Schlichter zu fungieren und den drohenden Leerstand ab Januar zu verhindern. Zur Abstimmung kam er jedoch nicht, weil der Antrag die formal erforderliche Mehrheit zur Feststellung der Dringlichkeit verfehlte.

LESEN SIE AUCH

Wedeler Reepschlägerhaus
Das hat der neue Vorstand des Fördervereins mit Reepis Teeketel vor

Bürgermeister Gernot Kaser (parteilos) teilte indes mit, dass er Anfang der Woche mit Pächtern und Fördervereinsvorstand telefoniert habe. Vor der Ratssitzung habe er nun noch einmal einen Brief an beide Parteien auf den Weg gebracht, um sich in einem Gespräch im Januar als Mittler anzubieten, so Kaser.

Jetzt abonnieren:
Klima-Newsletter

Was bedeutet die Klimakrise für uns Schleswig-Holsteiner, die wir zwischen den Meeren leben? In unserem wöchentlichen Klima-Newsletter setzen wir die Auswirkungen der globalen Klimakrise in einen lokalen Kontext.

E-Mail

email@joachim-roehrig.de

Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den Datenschutzhinweisen zu.

Drängen auf Vermittlungsgespräch noch in diesem Jahr

Von mehreren Seiten kam daraufhin der Appel, dieses Gespräch noch im laufenden Jahr zu führen, um gegebenenfalls eine nahtlose Vertragsverlängerung zu gewährleisten. „Das liegt nun bei den beiden Parteien“, sagte Kaser, der bekräftigte: Er stehe auch zwischen Weihnachten und Neujahr für die Vermittlung zur Verfügung.

Gleichzeitig dämpfte der Verwaltungschef zu große Hoffnung auf eine Lösung im Sinne der Fortführung von „Reepis Teeketel“ über den 31. Dezember hinaus. „Soweit ich informiert bin, steht es nicht in der Macht der Stadt darüber zu befinden, wie der Förderverein mit dem Pächter umgeht. Ich kann da lediglich moderieren.“

Nach Informationen von Shz.de sollen sich Förderverein, die Gastro-Familie Krinkowski und Kaser bereits am Freitag nach der Ratssitzung (23. Dezember) auf ein Treffen im Reepschlägerhaus am 27. Dezember verständigt haben.